



Jahresbericht 2006

Geschätzte Mitglieder und Freunde unseres Vereins

Das alte Jahr liegt hinter uns und obwohl das 2007 noch jung ist, gehört es bereits zum Alltag. Doch bevor wir zum Geschäftlichen übergehen, möchte ich die Gelegenheit beim Schopf packen und Euch ganz herzlich für die Treue, die Ihr dem Verein im vergangenen Clubjahr zukommen liessen, danken.

„Mehrwert“ scheint heute in aller Munde zu sein. Am Ende eines Kurses wird mittels Feedbackblatt nach Mehrwert gefragt, in Meinungsumfragen wird versucht den Mehrwert eines Produktes zu eruieren und in Vereinen fragt sich manch ein Mitglied, welcher Mehrwert für den Mitgliederbeitrag geboten wird. Der Mehrwert eines Produktes kann meist schnell erkannt werden. Denken wir doch nur an bekannte Werbeslogans wie „Macht blitz, aber nicht blank“ oder „Anspruchsvolle Schweizer und Deutsche Modellbahnen“ oder „Ihre Partnerin für Karriere und Freizeit“. Hinter diesen Aussagen steckt eine Kernbotschaft, welche den Mehrwert eines Kurses oder eines Produktes wiedergeben. Manch einer kann dies im Anschluss nur bestätigen. Was steckt nun hinter dem Namen „Schmalspur“?

Gemäss einer bekannten neuzeitlichen Enzyklopädie wird Schmalspur als „einfacher und billiger zu Bauen“ beschrieben. Manch ein Ökonom wird dies heute verneinen. Weiters in anderen Enzyklopädien findet der Suchende folgende Bezeichnung: „Schienenspurweite der Eisenbahn unter 1,435 m.“ Die eher abwertende Bezeichnung, welche wie folgt lautet: „Jemand, der für etwas nicht voll ausgebildet ist oder etwas nur nebenbei betreibt; Schmalspurakademiker, Schmalspuringenieur.“ Ein Begriff, verschiedene Deutungen. Nun, Schmalspur ist sozusagen auch eine Marke mit Mehrwert. Beim „Googeln“ oder unserer Wortbild-Marke im Briefkopf wird der Suchende fündig! Hinter der Marke Schmalspur befindet sich schon seit gut 20 Jahren der Verein „Freunde der Schmalspurbahnen“. Schmalspur ist quasi die Marke des Vereins und steht somit als Mehrwert für unsere Tätigkeiten; Vereinsreisen, Familienwanderung, exklusive Exkursionen und fröhliches Beisammensein bilden neben der finanziellen Unterstützung zum Erhalt des historischen RhB-Rollmaterials an den Dachverband „historic RhB“ Mehrwert für einen jeden Einzelnen. Damit auch in Zukunft Mehrwert generiert werden kann, ist die Vereinsleitung bestrebt Euch erneut ein interessantes Clubjahr zu bieten.

Mehrwert wird auch bei der Modelleisenbahn geboten. So begann die Nummer zwei auf dem Modelleisenbahnmarkt die Saison mit der Gratisabgabe des Hauptkataloges. Dies erfreut jedenfalls den Roco-Fan und wer weiss, vielleicht können durch diese Aktion auch neue Kunden und insbesondere Nachwuchs gewonnen werden. Märklin veröffentlichte wie übliche eine wahre "Modellbahnbibel" und mit einem überaus gelungenen Katalog hinsichtlich Grafik, Bildern und Inhalt überraschte BEMO ihre Anhänger an der Kleinserienausstellung in Bauma. In den diesjährigen Modellbahnkatalogen präsentiert sich ein wahres Epochenfeuerwerk, von Epoche I bis Epoche V findet jeder etwas. Man hat die die Qual der Wahl! In Epoche III/IV fehlt es fast an nichts, da sich in diesen Epochen die grösste Gruppe der "amtierenden" Modelleisenbahner konzentriert. Diese verwirklichen sich damit eine Reise in die Kindheit. Mittels hochmoderner Modellbahn mit Digitaltechnik, Sounddecodern, automatischen Kupplungen, digitaler Loksteuerung und computerunterstütztem Anlagenbetrieb soll nicht nur dem Erwachsenen etwas geboten werden, sondern die Hersteller sind bestrebt damit auch den Nachwuchs anzusprechen.

Nicht nur der Modelleisenbahnmarkt durchlebt derzeit einen Strukturwandel, auch die reelle Bahn ist stetigen Änderungen unterworfen. Tagtäglich erfüllen Bahn, Bus, Tram und Schiff den öffentlichen Auftrag. Meist nehmen die Leistungen im öffentlichen Verkehr zu und in manchen Regionen leider auch unberechtigterweise ab. Der öffentliche Verkehr hat sich gewandelt. War früher praktisch ausnahmslos die SBB auf "ihren" Schienen unterwegs, benutzen diese heute zahlreiche andere Verkehrsunternehmen. Mit dem liberalisierten Verkehr wurde indirekt ein Mehrwert geschaffen. Zum einen für Güterkunden, zum anderen für Gemeinden und Kantone, welche die Zeche im Personennahverkehr zu zahlen haben und somit zu Bestellern wurden. Hierzu braucht es aber faire Rahmenbedingungen. Mit der Rückweisung der Bahnreform 2 an den Bundesrat besteht jetzt die Chance eine Vorlage zu schaffen, welche konsensfähige Mehrwerte für Steuerzahler, öV-Benutzer und Leistungserbringer generieren.

Als letztjähriges Vereinshighlight kann das internationale Dampffestival vom 28./29. Oktober gewertet werden. Während diesem Wochenende standen zahlreiche Mitglieder im Einsatz. Mit der Planung der Anlage, der Transportorganisation und der Verplanung von Manpower wurde schon früh begonnen. Zahlreiche Module wurden für diesen Anlass aus verschiedenen Regionen der Schweiz nach Untervaz transportiert. Den rund 16'000 Besuchern konnte eine vielseitige Anlage präsentiert werden. Ich möchte es nicht unterlassen den Helfern und Besuchern herzlich zu danken. Es bereitet mir Freunde zu sehen, wie die Bahn verbindet.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und die erbrachte Leistung herzlich bedanken. Ich hoffe, dass wir im kommenden Jahr ebenfalls eine gute Fahrt erleben dürfen, damit Mehrwert geschaffen und gelebt werden kann.

Chronik 2006

28.01.2006: Der gesamte Vorstand traf sich in Winkel für die Vorstandssitzung. Dabei ging es um vorbereitende Geschäfte der kommenden 18. Generalversammlung und die ersten Ideen und Konzepte für das Dampffestival in Untervaz.

04.03.2006: An diesem März Samstag fand die 18. Generalversammlung im Hotel "Weiss Kreuz" in Thusis statt. Der Präsident blickte erfreut auf das vergangene Jahr zurück. Als besonderer Höhepunkt galt die zweitägige Vereinsreise zur benachbarten Matterhorn-Gotthard-Bahn und der Beitritt zum Dachverband "historic RhB". Neben den ordentlichen Traktanden wurden die anwesenden Teilnehmer über das Vorhaben von "historic RhB" orientiert.

18.06.2006: Wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel. Dieses Sprichwort traf auch an dieser Vereinswanderung zu. An satten Wiesen und weidenden Kühen führte der Weg von Lavin nach Ardez. Ein Picknick Halt gehörte ebenso dazu wie das Fachsimpeln während der Wanderung.

28./29.06.2006: Während zweier Tage waren die Freunde der Schmalspurbahnen mit einer kleinen funktionierenden Modulanlage im Bahnhofsschuppen präsent. Mit diesem Anlass konnte sich der Verein wieder einmal der regionalen Bevölkerung präsentieren. Solche regional verankerte Anlässe sind wichtig, denn dadurch kann gezeigt werden, dass das Hobby Modelleisenbahn auch in der Region vereinsmässig gelebt wird. Mit dabei waren auch die anderen Vereine von "historic RhB" und präsentierten ihre Tätigkeitsgebiete. Die Dampffahrten zwischen Bonaduz und Thusis fanden grossen Anklang.

29.07.2006: Zu einer weiteren Sitzung traf sich der Vorstand in Abtwil. An dieser Sitzung wurde vor allem die Organisation der Teilnahme am Dampffestival in Untervaz beraten.

09.09.2006: Herrliches Herbstwetter herrschte während der einmaligen Exkursion zu der im Bau befindlichen Glattalbahn. Kaum zu glauben, dass in heutiger Zeit noch auf das System Tram gesetzt wird. Die Teilnehmer wurden diesbezüglich belehrt und erhielten auch auf kritische Fragen eine korrekt begründete Antwort. Einmal mehr zeigt es sich, dass das System Schiene trotz der eher monopolen Linienführung in Machbarkeitsstudien weiterhin gut abschneidet. Im Dezember 2006 wird die erste Etappe eröffnet, die weiteren sehen eine Erschliessung der Zentren im Glatttal vor. Einst soll auch der Flughafen an die Tramlinie angeschlossen werden.

28./29.10.2006: Ein grosses Clubereignis fand an diesem feuchten Oktoberwochenende statt. In Untervaz lud "historic RhB" zahlreiche Eisenbahnenthusiasten zum internationalen Dampffestival ein. Anlass war der 100. Geburtstag zweier RhB-Dampflokomotiven. Mit den in- und ausländischen Dampflokomotiven fanden Ausflugsfahrten statt. Verkaufsstände und die Modulanlage unseres Vereins ergänzten den Anlass der Superlative. Dieser Anlass

brachte grossen organisatorischen Aufwand, welcher durch die Modulbaukommission hervorragend gemeistert wurde.

“historic RhB“: Erstmals wurde unser Club direkt mit dem Magazin des Dachverbandes bedient. Auch im kommenden Jahr werden die Clubmitglieder die exklusive Zeitschrift erhalten. Erneut konnten die beliebten Ansichtskartenkalender über unsere Clubboutique bezogen werden.

Internet 2006: Infolge des einheitlichen Auftritts der Vereine innerhalb der Dachorganisation “historic RhB“ erfolgte ein Layoutwechsel unserer Homepage. Sie präsentiert sich nun im Corporate Design und soll somit die Zugehörigkeit zur einmaligen Organisation unterstreichen.

Pöschli 2006: Aktuelles, Erlebnisberichte und Veranstaltungen wurden auch im Verlauf des Jahres 2006 in der Mittelbündner Lokalzeitung publiziert.

Der Verein: Der Verein Freunde der Schmalspurbahnen ist ein Verein gemäss schweizerischem Zivilgesetzbuch Artikel 60ff. 1988 in Felsberg von wenigen Eisenbahnenthusiasten gegründet. Mittlerweile befindet sich der Sitz in Thusis. Der Verein zählt rund 60 Mitglieder, welche mit ihrem Jahresbeitrag Zugang zu speziellen Exkursionen erhalten und die Dachorganisation “historic RhB“ beim Erhalt von historischem RhB-Rollmaterial unterstützen.



Freundliche Grüsse

Freunde der Schmalspurbahnen



Christian Marugg
Präsident